

Deutliche 1:5 Pokalschlappe gegen VSK Osterholz-Scharmbeck



110602ugb Oldendorf: „Es heißt zwar Fußball – dennoch werden entscheidende Spiele zu über 50% im Kopf gewonnen (bzw. verloren)“, so die abschließende Mahnung von MTV-Trainer *Ulf G. Baxmann* in der Kabine vor dem Bezirkspokalfinale. Schließlich hatte sein Team den Landesligakonkurrenten aus Osterholz-Scharmbeck in der laufenden Saison schon zweimal geschlagen und die Gefahr, das Spiel als Selbstläufer zu betrachten, war evident. Geholfen hat es wenig.

Zwar gelang es den Lüneburgern, das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit weitgehend in die Hälfte der Osterholzer zu verlagern, doch die hatten durch Konterangriffe die größeren Chancen. So musste in der 13. Minute ein MTV-Verteidiger auf der Torlinie klären und nach einem katastrophalen Querpass vor dem eigenen 16er konnte ein Innenverteidiger nur mit letztem Einsatz ein frühes Gegentor verhindern. Ernsthafte MTV-Chancen hingegen blieben bis zur 29. Minute Mangelware. Zwar brachte die Einwechslung des lange verletzten *Jannis Sändker* deutlich mehr Zug zum Tor, doch ohne zählbares Ergebnis, so dass es torlos in die Halbzeitpause ging.



Bezirkspokal-Finale

VSK Osterholz-Scharmbeck – MTV Treubund

5 : 1 (0 : 0)



Danach schien sich das Blatt zunächst zugunsten des MTV zu wenden, so mit einem 16m-Distanzschuss von *Julius Werner* sowie mit einer gekonnten Aktion von *Jannis Sändker*, dessen Abschluss aber oben am linken Lattenkreuz landete. Das Gedankenspiel, was wohl passiert wäre, wenn die Lüneburger hier die Führung erzielt hätten, ist indes müßig. Stattdessen kassierten sie nach einem Fehler auf der linken Außenverteidigerposition das überraschende 1:0 (53. Minute), was die MTV-Trainer spontan zu einer (zu frühen?) Umstellung auf eine offensivere Spielanlage veranlasste.

Die neue Formation hatte sich indes noch gar nicht gefunden als die Osterholzer sofort nachlegten und schon in der Folgeminute auf 2:0 erhöhten (54. Minute). Jetzt hieß es 'alles oder nichts' – und es wurde Letzteres. Die Lüneburger machten nun auf und fingen sich in den nächsten Minuten zwei weitere Konter zum 3:0 (57. Minute) und zum 4:0 (62. Minute), gefolgt von einem verwandelten Foulelfmeter mit dem die Osterholzer das 5:0 markierten (71. Minute). Fünf Gegentore in achtzehn Minuten waren schon eine ungewohnte Erfahrung nachdem die MTVer in der gesamten Landesliga-Rückrunde erst einen gegnerischen Treffer hatten hinnehmen müssen.

Was dann noch folgte, war immerhin der Ehrentreffer durch einen satten Schuss von *Moritz Hess* in den linken oberen Torwinkel zum 5:1 Endstand (78. Minute). Die große Chance, bei der ersten Teilnahme an einem Bezirkspokalwettbewerb gleich den Pott zu ergattern, war damit vertan, doch anstatt dem allzulange nachzutruern, richtete das Team seinen Blick gleich wieder nach vorn, wo nun der Endspurt um die Landesliga-Meisterschaft und natürlich auch schon die Planung für die neue Saison ansteht.

Torschütze des MTV: *Moritz Hess*